

Kinefinity MAVO

KAMERA/EQUIPMENT

Kinefinity MAVO: Digitale Kinokamera mit 6K-Sensor — kompakte Bauweise für Low-Budget-Produktionen und Dokumentarfilm.

Technische Details Der Super35-Sensor der MAVO bietet eine Lichtempfindlichkeit von ISO 100-25.600 (nativ bei ISO 800 und 5120) mit einem Dynamikumfang von 14 Stops. Die Kamera zeichnet intern in KineRAW oder Apple ProRes auf CFast 2.0-Karten mit Datenraten bis zu 540 MB/s auf. Das modulare Design erlaubt verschiedene Konfigurationen: von der kompakten MAVO S35 (1,2 kg Grundgewicht) bis zur MAVO LF mit Vollformatsensor (36 x 24 mm). Der eingebaute 5-Zoll-Touchscreen bietet 1920 x 1080 Pixel Auflösung, während die elektronische Global Shutter-Technologie Rolling Shutter-Artefakte eliminiert. Geschichte & Entwicklung Kinefinity wurde 2011 von ehemaligen RED-Ingenieuren in Peking gegründet und brachte 2013 die erste KineMINI auf den Markt. Die MAVO-Serie startete 2017 mit dem Ziel, Hollywood-Qualität zu einem Bruchteil der Kosten etablierter Hersteller anzubieten. 2019 folgte die MAVO LF als erste chinesische Vollformat-Kinokamera, 2020 die MAVO Edge mit verbesserter Farbwissenschaft (KineColorV5). Die Kameras gewannen schnell Anerkennung durch Netflix-Approval und DCI-4K-Zertifizierung. Praxiseinsatz im Film Die MAVO kam in Independent-Produktionen wie "The Wanting Mare" (2020) und verschiedenen chinesischen Blockbustern zum Einsatz. Typische Workflows nutzen das hauseigene KineRAW-Format, das geringere Speicheranforderungen als vergleichbare Formate bietet. Die Farbwissenschaft KineColor ermöglicht direktes Grading ohne aufwendige LUT-Konvertierung. Vorteile liegen in der Modularität und dem Preis-Leistungs-Verhältnis, Nachteile in der begrenzten Verfügbarkeit von Service-Centern außerhalb Asiens und geringerer Marktdurchdringung bei Verleihstudios. Vergleich & Alternativen Im Vergleich zur RED Komodo bietet die MAVO ähnliche Bildqualität bei niedrigerem Preis, aber weniger etablierte Post-Production-Workflows. Gegenüber der ARRI Alexa Mini punktet sie mit höherer Auflösung und Modularität, erreicht aber nicht deren Farbwissenschaft-Standard. Als Alternativen dienen Sony FX9, Canon C500 Mark II oder Blackmagic URSA Mini Pro 12K, wobei die MAVO sich durch das Global Shutter-System und aggressive Preisgestaltung abhebt.